

CompuGroup Medical SE

Finanzbericht

1. Januar – 31. Dezember 2017

- vorläufig und ungeprüft -



Synchronizing Healthcare



CompuGroup
Medical

+++++

- 1 Wesentliche Ereignisse und Prognose
- 1 Finanzüberblick
- 4 Prognosebericht
- 5 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 6 Konzernbilanz

+++++

Die in diesem vorläufigen Finanzbericht enthaltenen Zahlen und Informationen sind vorläufig und ungeprüft und unterliegen dem Vorbehalt der Abschlussprüfung sowie der Billigung durch den Aufsichtsrat. Die Veröffentlichung der endgültigen und geprüften Ergebnisse für das vierte Quartal 2017 und des Geschäftsberichts 2017 erfolgt am Donnerstag, 29. März 2018.

WESENTLICHE EREIGNISSE UND PROGNOSE

- + Der Konzernumsatz im vierten Quartal betrug EUR 163,6 Mio. Dies entspricht einem organischen Wachstum von 6 Prozent.
- + Das Konzernergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) liegt bei EUR 37,0 Mio. Dies entspricht einer operativen Marge von 23 Prozent.
- + Für das Gesamtjahr wurde ein Konzernumsatz von EUR 582,4 Mio. und ein EBITDA von EUR 128,6 Mio. erreicht. Dies entspricht einer operativen Marge von 22 Prozent.
- + Positiver Start des Rollouts der Telematikinfrastruktur in Deutschland mit 12.000 Bestellungen im 2017 und 4.700 im Dezember erfolgreich durchgeführten Installationen.
- + Effekte aus nicht zahlungswirksamen Währungskursveränderungen beeinflussten das Netto-Finanzergebnis und das Cash Net Income.
- + Prognose für das Geschäftsjahr 2018:
 - + Erwarteter Konzernumsatz zwischen EUR 700 Mio. und EUR 730 Mio.
 - + Erwartetes operatives Ergebnis (EBITDA) zwischen EUR 175 Mio. und EUR 190 Mio.

FINANZÜBERBLICK

Umsatz

Im vierten Quartal 2017 betragen die Umsatzerlöse EUR 163,6 Mio. im Vergleich zu EUR 153,7 Mio. im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einem Umsatzanstieg von 6 Prozent. Hierbei handelt es sich fast ausschließlich um organisches Wachstum.

Das Segment Ambulatory Information Systems (AIS) erreichte im vierten Quartal einen Umsatzanstieg von 7 Prozent. Das organische Wachstum betrug 5 Prozent. Das Wachstum im AIS-Bereich resultiert aus den ersten Umsatzbeiträgen aus dem Rollout der Telematikinfrastruktur in Deutschland, während einige zuvor anerkannte Projektumsätze nach der vorzeitigen Beendigung des ORS-1-Projekts rückgängig gemacht wurden.

Im Pharmacy Information Systems (PCS) Segment stieg der Umsatz um 3 Prozent. Hierbei handelt es sich fast ausschließlich um organisches Wachstum.

Der Bereich Hospital Information Systems (HIS) beendete das Jahr mit einem organischen Wachstum von 8 Prozent im vierten Quartal. Für das Gesamtjahr 2017 ist der Fortschritt des Krankenhausgeschäfts mit 5 Prozent organischem Wachstum besser als erwartet ausgefallen.

Communication & Data hat ebenso wie das Workflow & Decision Support das Jahr stark beendet und den Umsatz im Einklang mit dem ursprünglichen Ausblick für das Gesamtjahr gehalten. Der geringe Umsatz des Internet Service Provider Segment in 2017 resultiert aus den geringeren Umsätzen im ORS-1 Projekt in Deutschland. Außerhalb dieses Projekts ist die Entwicklung des ISP-Geschäfts normal.

Umsatzentwicklung (einschließlich Unternehmenserwerbe und Währungseffekte):

EUR Mio.	01.10.-31.12. 2017	01.10.-31.12. 2016	Veränderung	01.01.-31.12. 2017	01.01.-31.12. 2016	Veränderung
Ambulatory Information Systems	93,8	87,8	7%	337,7	325,1	4%
Pharmacy Information Systems	29,5	28,6	3%	104,7	97,7	7%
Hospital Information Systems	23,3	21,5	8%	77,9	74,5	5%
Communication & Data	7,5	7,0	7%	23,0	22,3	3%
Workflow & Decision Support	6,6	5,5	20%	26,7	26,8	0%
Internet Service Provider	2,8	3,1	-9%	12,2	13,7	-11%
GESAMT	163,6	153,6	6%	582,2	560,1	4%

Fortsetzung Finanzüberblick

Entwicklung des operativen Ergebnisses

Das konsolidierte Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) stieg im vierten Quartal um 2 Prozent, von EUR 36,2 Mio. im Vorjahreszeitraum auf EUR 37,0 Mio. im vierten Quartal 2017. Die entsprechende operative Marge betrug 22,6 Prozent im Vergleich zu 23,5 Prozent im Vorjahreszeitraum.

Auf Basis einer vorläufigen Steuerberechnung beläuft sich der erwartete Periodenüberschuss für das vierte Quartal 2017 auf EUR 12,8 Mio., was dem gleichen Niveau der Vorjahresperiode entspricht. Der erwartete Cash Net Income für das vierte Quartal 2017 beträgt EUR 19,5 Mio. Dies entspricht einem Cash Net Income pro Aktie von EUR 0,40.

Gesamtgeschäftsjahr 2017

Der Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2017 betrug EUR 582,4 Mio. im Vergleich zu EUR 560,2 Mio. im Jahr 2016. Das entspricht einem Anstieg um EUR 22,2 Mio. bzw. 4 Prozent. Das organische Wachstum im Gesamtgeschäftsjahr 2017 betrug 3 Prozent.

Das Konzern-EBITDA belief sich 2017 auf EUR 128,6 Mio. im Vergleich zu EUR 125,7 Mio. im Vorjahr. Dies entspricht einem Anstieg von 2 Prozent. Die entsprechende operative Marge betrug 22,1 Prozent, was dem gleichen Niveau von 2016 entspricht.

Der Rückgang des Netto-Finanzergebnisses von EUR -6,2 Mio. im Geschäftsjahr 2016 auf EUR -23,0 Mio. im Geschäftsjahr 2017 resultiert aus wechselkursbedingten, nicht zahlungswirksamen Verlusten aus konzerninternen Verbindlichkeiten in Fremdwährungen.

Sonstige Ereignisse im Quartal

Erprobung der Telematikinfrastruktur in Testregion Nordwest, Deutschland (ORS-1 Projekt)

Nachdem der Meilenstein zur Erprobung VSDM im Juli 2017 erfolgreich abgeschlossen wurde, kündigte der Projektkunde (gematik) an, die nachfolgenden Projektschritte zur Erprobung der Qualifizierte Elektronische Signatur (QES) und die Adressierte Kommunikation zwischen Leistungserbringern (KOM-LE), ebenso wie der optionale Abruf der Betriebsphase nach der Erprobung, nicht abzurufen und das Projekt vorzeitig zu beenden. Unabhängig davon wurde bis Ende 2018 der Support und Service der Test- und Referenzumgebung weiter beauftragt. Als Folge dieser Stornierung wurde der Auftragswert von ursprünglich 31 Mio. EUR auf 26 Mio. EUR reduziert und entsprechend mit geringeren Kosten für die verbleibende Projektlaufzeit. Die Auswirkungen dieser Änderungen spiegeln sich in den Ergebnissen für 2017 wider. Alle neuen eHealth-Dienste sollen zukünftig im Rahmen eines sogenannten „Marktmodell“ durch die Industrie entwickelt, erprobt und zugelassen werden. Die nächsten eHealth-Dienste sind der QES, die KOM-LE, das Notfalldatenmanagement (NFDM) und der elektronische Medikationsplan (eMP).

Der nationale Rollout der Telematikinfrastruktur

Der Aufbau des VPN-Zugangsdienstes zur Anbindung der Kunden an die Telematikinfrastruktur in Deutschland wurde im Oktober 2017 abgeschlossen und hat am 10. November 2017 die Zulassung der gematik erhalten. Dieser Service wird von zertifizierten Hochsicherheitsrechenzentren an primären Internetknoten in Frankfurt und Düsseldorf mit einer Verfügbarkeit von mehr als 99,99% angeboten.

Im November erhielt CGM alle erforderlichen Zulassungen der gematik und kann als erster Anbieter die vollständige produktkette aller notwendigen TI-Komponenten und Dienste anbieten. Zu diesen Komponenten und Diensten gehören die CGM Primärsysteme für Ärzte, Zahnärzte und Krankenhäuser sowie der Konnektor, der VPN-Zugangsdienst und das stationäre eHealth-Kartenterminal. CGM hat zudem mehr als 500 Spezialisten der CGM Vertriebs- und Servicepartnern für die Installation, Support und Beratung geschult und zertifiziert.

Im Dezember hat der letzte notwendige Baustein zur Inbetriebnahme der TI-Komponenten, die sogenannte Praxis- oder Institutionskarte (Security Module Card Typ B - SMC-B) für Ärzte die Zulassung der KBV und der gematik erhalten. Die SMC-B ist eine SIM-Karte, die Ärzte bei einem Anbieter ihrer Wahl bestellen müssen. Mit der SMC-B - vergleichbar einer SIM-Karte im Mobiltelefon - kann die Praxis ihre TI-Komponenten mit dem zentralen Netzwerk der Telematikinfrastruktur verbinden. Nachdem alle Voraussetzungen erfüllt waren, schloss CGM das Jahr 2017 mit rund 12.000 Bestellungen für das TI-Verbindungspaket ab, von denen bis zum 31. Dezember 2017 rund 4.700 installiert waren.

Neue Segmentierung

Um das sich immer weiterentwickelnde Portfolio von Produkten und Dienstleistungen besser wiederzuspiegeln, wurde eine Änderung in der Segmentierung vorgenommen. Die bisherigen Segmente HPS I, HPS II und HCS wurden durch die vier folgenden neuen Segmente ersetzt:

- + Ambulatory Information Systems, einschließlich des bisherigen operativen Segments ISP. Im AIS-Segment sind auch die TI-Umsätze von Ärzten und Zahnärzten enthalten.
- + Pharmacy Information Systems, einschließlich TI-Umsätze von Apotheken.
- + Hospital Information Systems, einschließlich TI-Umsätze von Krankenhäuser und sozialen Einrichtungen.
- + Health Connectivity Services, nicht mehr in operative Segmente unterteilt.

Der Geschäftsbericht 2017 wird die alten sowie die neuen Segmente beinhalten.

PROGNOSEBERICHT

Aufgrund des Geschäftsmodells und des großen Kundenstamms der CompuGroup kann die künftige Umsatz und Ertragsentwicklung des Konzerns relativ verlässlich vorausgesagt werden. Jährliche Umsatzerlöse aus Softwarepflegeverträgen und sonstige wiederkehrende Erlöse mit Bestandskunden bilden die Haupteinnahmequelle des Konzerns. Zu Beginn des Jahres 2018 belief sich das erwartete Volumen hieraus auf EUR 410 Mio. im Vergleich zu EUR 392 Mio. in 2017. Das entspricht einem Anstieg um 4 Prozent. Anders als in den Vorjahren wird jedoch aufgrund der weiteren Einführung der Telematikinfrastruktur in Deutschland eine größere und dynamischere Komponente zusätzlich zu den wiederkehrenden Umsätzen erwartet.

Für das Jahr 2018 wird ein Konzernumsatz im Bereich von EUR 700 Mio. bis 730 Mio. erwartet, was einer Wachstumsrate von 20 bis 25 Prozent entspricht. Die folgenden Umsatzdaten basieren auf den vier neuen Berichtssegmenten:

- + Der AIS Umsatz wird voraussichtlich in einem Bereich von EUR 471 Mio. bis EUR 495 Mio. liegen, einschließlich eines Wachstumsbeitrags von rund EUR 3 Mio. aus Akquisitionen. Die entsprechende Wachstumsrate liegt bei 34 bis 41 Prozent. Hierbei handelt es sich fast ausschließlich um organisches Wachstum. Dieser Ausblick spiegelt alle derzeit verfügbaren Informationen zum weiteren Ausbau der Telematik Infrastruktur in Deutschland im Jahr 2018 wieder.
- + Das PCS-Segment wird voraussichtlich einen Umsatz von EUR 106 Mio. bis EUR 108 Mio. erwirtschaften, wobei Akquisitionen nur einen geringen Wachstumsbeitrag leisten werden. Dies entspricht einem organischen Wachstum zwischen 1 und 3 Prozent.
- + Das HIS-Segment wird voraussichtlich einen Umsatz im Bereich von EUR 74 Mio. bis EUR 76 Mio. erzielen, was eine geringe Kontraktion im Vergleich zum letzten Jahr darstellt. Einige Gelegenheiten aus 2017 werden sich 2018 nicht wiederholen. Eine Änderung der Kundenvertragsstruktur wird die pass-through-Einnahmen aus Software von Drittanbietern mit rund EUR 3 Mio. im Jahr 2018 verringern.
- + Das HCS-Segment wird 2018 voraussichtlich einen Umsatz zwischen EUR 49 Mio. und EUR 51 Mio. erzielen. Dies entspricht einer geringen Umsatzentwicklung.

Im Hinblick auf die Rentabilität ist für das Geschäftsjahr 2018 eine Margenerhöhung wie in 2017 zu erwarten. Die operative Marge (EBITDA-Marge) wird voraussichtlich zwischen 25 und 26 Prozent liegen. Das EBITDA wird entsprechend zwischen EUR 175 Mio. und EUR 190 Mio. erwartet.

Auf Konzernebene werden sich die Abschreibungen auf Sachanlagen im Jahr 2018 voraussichtlich auf EUR 10 Mio. belaufen. Außerdem sind Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von etwa EUR 30 Mio. zu erwarten, wobei EUR 24 Mio. für Abschreibungen auf Kaufpreisallokationen für zu einem früheren Zeitpunkt getätigten Unternehmenserwerbe entfallen. Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wird im Jahr 2018 voraussichtlich zwischen EUR 135 Mio. und EUR 150 Mio. betragen.

Gesamteinschätzung Konzern-Prognose

Die oben dargestellten Prognosen für das Geschäftsjahr 2018 lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- + Erwarteter Konzernumsatz zwischen EUR 700 Mio. und EUR 730 Mio.
- + Erwartetes operatives Konzernergebnis (EBITDA) zwischen EUR 175 Mio. und EUR 190 Mio.

Die vorstehende Prognose wurde im Februar 2018 gemacht und berücksichtigt weder Umsatz noch Kosten im Zusammenhang mit potenziellen und gegenwärtig noch nicht abgeschlossenen Unternehmenserwerben im Laufe des Geschäftsjahres 2018. Die Prognose für 2018 stellt die bestmögliche Einschätzung des Managements bezüglich künftiger Marktbedingungen und der Entwicklung der Geschäftssegmente von CompuGroup Medical in diesem Umfeld dar.

VORLÄUFIGE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

zum 31. Dezember 2017

	01.10.-31.12. 2017 TEUR	01.10.-31.12. 2016 TEUR	01.01.-31.12. 2017 TEUR	01.01.-31.12. 2016 TEUR
Fortgeführte Geschäftsbetriebe				
Umsatzerlöse	163.568	153.689	582.387	560.195
Aktiviertete Eigenleistung	7.066	3.499	16.806	10.318
Sonstige Erträge	1.954	1.508	9.209	7.930
Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen	-35.513	-31.109	-108.255	-104.361
Personalaufwand	-69.258	-67.455	-269.972	-260.083
Sonstige Aufwendungen	-30.860	-23.948	-101.625	-88.332
Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	36.957	36.184	128.550	125.667
Abschreibung von Sachanlagen	-2.825	-2.638	-9.437	-8.423
Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (EBITA)	34.133	33.546	119.113	117.244
Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte	-8.635	-9.813	-30.029	-35.400
Operatives Ergebnis (EBIT)	25.498	23.733	89.084	81.844
Ergebnis aus at equity bilanzierten assoziierten Unternehmen	-491	-741	-1.200	-1.409
Finanzerträge	1.298	5.193	3.450	8.086
Finanzaufwendungen	-8.747	-3.296	-26.453	-14.308
Ergebnis vor Steuern (EBT)	17.557	24.888	64.881	74.213
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-4.742	-12.396	-23.357	-29.743
Periodenüberschuss	12.815	12.493	41.524	44.470
Aufgegebene Geschäftsbereiche				
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen			-62	
Konzernjahresüberschuss				
davon auf Aktionäre des Mutterunternehmens entfallend	13.021	12.483	41.283	44.530
davon auf Minderheiten entfallend	-206	10	179	-60
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen				
Unverwässert (in EUR)	0,26	0,26	0,83	0,90
verwässert (in EUR)	0,26	0,26	0,83	0,90
Nachrichtliche Zusatzinformation der Gesellschaft:				
Cash net income (EUR)*	19.541	22.249	67.991	76.698
Cash net income pro Aktie (EUR)	0,40	0,44	1,37	1,54

* Definition Cash net income: Konzernjahresüberschuss zuzüglich der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte mit Ausnahme der Abschreibungen auf selbst erstellte Software

VORLÄUFIGE BILANZ

für den Zeitraum 1. Januar - 31. Dezember 2017

VERMÖGENSWERTE

TEUR	31.12.2017	31.12.2016
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	537.065	538.191
Sachanlagen	82.589	73.851
Finanzanlagen		
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen at equity	11.199	4.580
Übrige Beteiligungen	97	168
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.156	12.162
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.599	845
Derivative Finanzinstrumente	0	0
Latente Steuern	10.019	7.668
	655.724	637.465
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	10.726	5.271
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	116.921	116.750
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.108	1.837
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	10.510	13.700
Ertragsteuerforderungen	6.470	3.904
Wertpapiere (erfolgswirksam und Zeitwert bewertet)	0	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	30.514	27.756
	177.248	169.218
Vermögenswerte, die zu einer als zur Veräußerung gehalten eingestuft Veräußerungsgruppe gehören	0	1.222
	832.972	807.905

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN

TEUR	31.12.2017	31.12.2016
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	53.219	53.219
Eigene Anteile	-20.292	-20.292
Rücklagen	210.609	184.903
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehenden Kapital und zustehenden Rücklagen	243.536	217.830
Minderheiten	1.002	823
	244.538	218.653
Langfristige Schulden		
Rückstellung für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses und andere langfristige Rückstellungen	25.412	23.936
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	318.118	316.122
Kaufpreisverbindlichkeiten	7.800	3.512
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8.786	12.468
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	1.430	2.839
Derivative Finanzinstrumente	0	0
Latente Steuern	48.197	49.548
	409.744	408.425
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34.251	42.073
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.826	31.381
Ertragsteuerverbindlichkeiten	15.076	16.067
Rückstellungen	33.310	29.795
Kaufpreisverbindlichkeiten	8.611	10.535
Derivative Finanzinstrumente	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8.474	11.429
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	39.143	39.547
	178.691	180.827
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung bestimmten langfristigen Vermögenswerten	0	0
	832.972	807.905

CompuGroup Medical SE
Maria Trost 21
56070 Koblenz
Germany

Synchronizing Healthcare



**CompuGroup
Medical**